

FÜR MENSCHEN IN NOT: ZAHNÄRZTE ENGAGIEREN SICH WELTWEIT



zinische oder ganz einfach „menschliche“ Unterstützung.

Zahnmediziner aus Deutschland erbringen jährlich etliche Hundert Hilfeeinsätze in der ganzen Welt – ehrenamtlich und oft unter immens erschwerten Bedingungen. „Der Berufsstand der Zahnärzte ist eine Wertegemeinschaft, für den Gesundheit und Menschenwürde höchste Bedeutung besitzen“, erklärt Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Insgesamt über 100 Millionen Euro Spendengelder wurden in den letzten 20 Jahren für Hilfsprojekte eingesetzt.

soziale und gesellschaftliche Engagement der Zahnärzte in Hilfsprojekten für sozial Schwache, Pflegebedürftige oder Menschen in Not ist. Auch zahntechnische Labore engagieren sich ehrenamtlich und arbeiten dabei mit zahnärztlichen Organisationen zusammen.

Vernetzt besser helfen

Durch eine Koordinierungskonferenz „Hilfsorganisationen“ fördert die Bundeszahnärztekammer den Austausch und die Vernetzung von rund 60 zahnärztlichen Hilfsorganisationen.

Ob groß angelegte internationale Projektarbeit oder soziales Engagement vor der eigenen Haustür: Zahnärzte helfen. Und das ehrenamtlich. Zahlreiche zahnärztliche Hilfsorganisationen und Initiativen leisten weltweit finanzielle, (zahn-)medi-

Von Hannover über Buenos Aires bis Kathmandu

Ob in Hannover Menschen in Armutssituationen mobil versorgt werden, Kinder in Argentinien etwas über Zahnprophylaxe lernen oder Erdbebenopfer in Nepal schneller Hilfe bedürfen: Zahnärzte sind zur Stelle. Das zeigt, wie vielschichtig das

PRODENTE E.V.

Dirk Kropp
Aachener Straße 1053–1055
50858 Köln
Tel.: 0221 170997-40
Fax: 0221 170997-42
info@prodente.de
www.prodente.de

Abb. 1: Flüchtlinge vor dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) in Berlin. (© proDente e.V./Dirk Kropp) Abb. 2: Flüchtlingskind. (© Lydia Geissler, Fotolia)



Abb. 1



Abb. 2